

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 21. Januar 2014

Finanzen des Ortsbeirates

Beschluss Nr. 0004

Resolution

Die Bürgerliste hat in einer Pressemitteilung von Anfang Januar erneut behauptet,

- a) der OBR Sonnenberg habe über viele Jahre Einnahmen generiert, über deren genaue Höhe und Verwendung nicht Buch geführt wurde, und
- b) Verfügungsmittel des Ortsbeirats entgegen den städtischen Richtlinien verwandt.
- c) Entsprechende Beschlüsse des Ortsbeirats seien unter Verstoß gegen § 25 HGO gefasst worden.

Diese Vorwürfe weise ich mit allem Nachdruck als unwahr zurück.

- a) Die Einnahmen und Ausgaben zu den Flohmärkten der letzten 8 Jahre sind lückenlos aufgezeichnet und abgeheftet (!). Sie werden auf Vorschlag des OB demnächst vom Revisionsamt begutachtet. Dies ist ausdrücklich zu begrüßen.

Im Übrigen ist der Ortsbeirat weder berechtigt noch verpflichtet, Zahlen und Unterlagen an ihm unbekannte Personen weiterzugeben; es ist ihm auch nicht erlaubt.

- b) Auch die Behauptung, der Ortsbeirat habe über Jahre pauschal und ohne Zweckbindung jährliche Zuwendungen in Höhe von 3.000 € an den Förderverein Schöneres Sonnenberg überwiesen, ist ebenfalls unrichtig.

Diese Zuweisungen an den Verein sind zweckgebunden: Das Geld ist gedacht für den sog. Roten Turm, der nach Abschluss der Umbaumaßnahmen des Hofgartenplatzes 2015 an dessen Südspitze aufgestellt wird. Er wird von den bekannten Wiesbadener Künstlern Dr. Nina Stoelting und Gabor Török geschaffen und erhielt den 1. Preis in einem vom FSS ausgerichteten Gutachterverfahren. Inzwischen wurden 10.000 € als Materialkosten an die Künstler überwiesen.

Die Zweckbestimmung der an den Förderverein gehenden Verfügungsmittel des Ortsbeirates war bei den jeweiligen Beschlussfassungen *allen* Ortsbeiratsmitgliedern bekannt, also auch den Vertretern der Bürgerliste. Der Satzungszweck des Fördervereins ist dem gesamten Ortsbeirat ebenfalls hinlänglich bekannt und kann auf der vereinseigenen Internetseite von jedermann nachgelesen werden. Zu den Vereinsmitgliedern zählen übrigens auch die beiden Vertreter der Bürgerliste im Ortsbeirat!

Damit richtet sich der OBR bei der Vergabe seiner Verfügungsmittel streng nach den Zuschussrichtlinien der LH Wiesbaden. Der Ortsvorsteher hat darüber hinaus am 17. Juni 2010 an alle Sonnenberger Vereine geschrieben und auf die Zuschussrichtlinien für die Verfügungsmittel hingewiesen (§ 19 Antragsverfahren). Sämtliche Ausgaben seit 2002 sind dokumentiert.

Dies hat auch OB Gerich am 7. 1. bestätigt, indem er schrieb: „Es liegt bei der Zuwendung der Mittel an den Verschönerungsverein kein Verstoß gegen die Förderrichtlinien der LH Wiesbaden vor“.

c) Schließlich: Bei der Abstimmung des OBR über die Vergabe an den FSS haben die Vorstandsmitglieder des Vereins nicht mitgestimmt.

Insgesamt ist dieses Presse-Machwerk eine unverantwortliche und unglaubliche Beleidigung des Ortsvorstehers und des Ortsbeirates, es stimmt fast nichts, ist - wenn überhaupt - miserabel recherchiert und offensichtlich aus der Luft gegriffen.

Aus diesem Grunde sehe ich diese Pressemitteilung als eine bewusste böswillige Verunglimpfung des Ortsbeirates und seines Vorsitzenden.

Es ist sehr bedauerlich, daß durch die Art und Weise der Diskreditierung von bürgerschaftlichem Engagement - auch über den Ortsbeirat hinaus - in Sonnenberg durch die Bürgerliste das Fortbestehen der Traditionsveranstaltungen „Flohmarkt“ und „Weihnachtsmarkt“ ernsthaft infrage gestellt ist.

Zivilrechtliche Schritte werde ich mir vorbehalten.

Verteiler:

1008
z.d.A.

Dr. Jopp
Ortsvorsteher